



AUFBAUSEMINAR MEDIATION

Diversity in der Mediation (20 Stunden)

In jeder Mediation kann Diversität zum Tragen kommen:

- weil Menschen auf unterschiedliche Art miteinander kommunizieren und sich in Konflikten unterschiedlich verhalten,
- wenn Zuschreibungen, wie „der/die Andere ist...“, Verständigung und gegenseitige Anerkennung erschweren,
- weil mit Diversität häufig Machtungleichgewichte verbunden sind,
- weil Mediation als Verfahren selbst kulturell voreingenommen ist und nicht in jedem Kontext funktioniert, ohne an die Lebenswelten der Konfliktparteien angepasst zu werden.

Diversity-Kompetenzen zu stärken bedeutet für Mediator/-innen, die eigene Offenheit im Kommunikationsprozess immer wieder aufs Neue herstellen zu können, die persönlichen Prägungen und Vorannahmen zu reflektieren, sowie den Wechsel der Perspektiven zu trainieren. Diversität meint dabei neben der Herkunft auch Gender, Alter, sexuelle Identität, Bildungshintergrund, körperliche Beeinträchtigungen und vieles mehr.

Ziel des Seminars ist es, den Herausforderungen der Mediation in einer von Diversität geprägten Gesellschaft in der Praxis sicher begegnen zu können und sich der eigenen Grenzen und der Grenzen der Mediation bewusst zu sein.

Ausgangspunkt der Fortbildung sind die Erfahrungen und Anwendungsfelder der Teilnehmenden.

Die Fortbildung richtet sich an:

- angehende und ausgebildete Mediator/-innen. Die Fortbildung kann als Aufbaumodul zur Anerkennung nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. genutzt werden
- Praktiker/-innen in der interkulturellen Arbeit mit einer Grundqualifizierung in Mediation

Die Teilnehmenden des Seminars

- lernen, wie sie als Mediator/-innen mit Vielfalt umgehen können und diese für den Mediationsprozess als Ressource nutzen können,
- erlernen Methoden zur Wahrung der Allparteilichkeit und zum Initiieren eines Perspektivenwechsels,
- reflektieren eigene Wertvorstellungen, Grundannahmen und Erfahrungen,
- bearbeiten den Umgang mit Wertekonflikten sowie mit Vorurteilen,
- setzen sich mit Machtpositionen und Ausgrenzungsmechanismen in der Mediation auseinander.

Wir arbeiten im Team:



Kerstin Kittler, Ethnologin, Pädagogin M.A.; Mediatorin und Ausbilderin BM®.

Langjährige Erfahrungen in der Mediation/Supervision von interkulturellen Teams, Weiterbildung von Mitarbeiter/innen des Auswärtigen Amts, Trainerin und Ausbilderin in Mediation für das Institut für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz an der Internationalen Akademie für innovative Pädagogik INA gGmbH, an der FU Berlin, 15 Jahre Leitung eines interkulturellen Mädchen- und Frauenprojekts in Berlin. Mitbegründerin der Fachgruppe Mediation im interkulturellen Kontext des Bundesverbandes Mediation e.V.
www.imkonsens.de



Stefan Zech, Soziologe, Geograph M.A.; Mediator BM®, Coach (Trigon) und Intervenent en Thérapie Sociale (C. Rojzman); langjährige Tätigkeit als Mediator und Trainer in den Bereichen Schule, Gemeinwesenmediation sowie Konflikte in Teams; Ausbildung und Praxisbegleitung von Mediator/-innen in Algerien und Marokko; Mitglied des deutsch-afrikanischen Trainernetzwerkes "Groupe Ressources pour la Paix"; Sprecher der Fachgruppe „Mediation in interkulturellen Kontexten“ des BM; www.interperspective.de

Zertifizierung Das Seminar besteht aus 3 Tagen mit insgesamt 20 Std. und kann als Aufbaumodul zur Ausbildung zum Mediator/in genutzt werden (nach den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V.).

Termine:

Kurs Berlin: Montag, 19.06.2017 - Mittwoch 21.06.2017

Kurs Frankfurt/M: Montag, 18.09.2017 - Mittwoch 20.09.2017

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 14:00 Uhr und enden am 3. Tag um 17:00 Uhr.

Veranstalter:

interspective

Schützenstr. 4, D-60311 Frankfurt
tel. +49 (0)69 / 493376
www.interperspective.de

ImKonsens Mediation und Diversity

Ebersstr. 32, D-10827 Berlin
tel. +49 (0)177/7274496
www.imkonsens.de

Anmeldung:

Kurs Frankfurt/M: Stefan Zech

stefan.zech@interspective.de, tel. 069/493376

Kurs Berlin: Kerstin Kittler

kittler@imkonsens.de, mobil 0177.7274496

Kosten:

370 € incl. MwSt. Unterbringung auf eigene Kosten.